

## **Reformation gestern und heute.**

### **Nah am Menschen – verantwortlich in der Welt: Auf gutem Grund**

Elke Bennetreu, Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich, stellte im Jülicher Dietrich-Bonhoeffer-Haus das Programm für das erste Halbjahr 2017 vor. Vor einem fast überfüllten Auditorium präsentierte sie eine bunte Fülle an Veranstaltungen, die sich natürlich in diesem Jahr nicht zuletzt auf das Jubiläum „seit 500 Jahren Reformation“ beziehen.



Einige der Referentinnen und Referenten waren anwesend, so der Musikjournalist Pedro Obiera, der Philosoph Markus Melchers, Margret Hanuschkin und Alexandra Simon-Tönges (Kunst und Kommunikation), die jeweils ihre Seminarangebote vorstellten. Für einen außergewöhnlichen musikalischen Rahmen sorgten Rita und Raggeed William, deren irakische Herkunft ihre eindrucksvolle Musik prägt.

### **Das Reformationsjubiläum: Arbeit mit den Teilnehmenden der Bildungsangebote**

„Bei aller Präsenz des Reformationsthemas in den Medien“, so die Leiterin der Erwachsenenbildung, Elke Bennetreu, „ist es von großem Vorteil, dass wir mit unseren Bildungsangeboten unmittelbar und persönlich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Themen arbeiten können.“ Sie freut sich über die Vielfalt der Angebote, die sie in Zusammenarbeit mit Referentinnen und Referenten konzipiert habe: „Was für ein spannender Mix und für erfrischende Formate“, hebt sie hervor und nennt beispielhaft den „Kulturführerschein Reformation“ mit der Theologin Dr. Claudia Eliass, ein frisches, zeitgenössisches Format. Doch auch kulturelle Angebote aus den Bereichen Musik, Kunstgeschichte und Theater würden den Blick bereichern. Ein Bachseminar mit Pedro Obiera und ein Seminar, das die Unterschiede von katholischen und evangelischen Komponisten herausarbeiten will, gehören dazu wie auch Theateraufführungen wie „Ich fürchte nichts - Luther“, gemeinsam mit dem Kulturbüro Jülich und das Theaterprojekt

„Anders glauben – Reformationsgeschichte vom Niederrhein“ in Schwanenberg/Erkelenz. Im Laufe des 1. Halbjahres 2017 werden dann bekannte Referenten wie Heiner Geißler in Jülich, Pierre Stutz in Geilenkirchen oder der Kulturbeauftragte der Ev. Kirche Deutschlands, Johann Hinrich Claussen und viele andere mehr erwartet.



Elke Bennetreu

### **Das Reformationsjubiläum: Wissen erwerben und Horizonte weiten**

Elke Bennetreu, dem synodalen Erwachsenenbildungsausschuss sowie dem Team des Peter-Beier-Hauses ist es wichtig, solides Wissen um Voraussetzungen, Verlauf und Wirkungen des Beginns der Reformation im Jahr 1517 zu vermitteln. Neben den historischen Zugängen seien aber auch z. B. kunsthistorische oder musikalische Aspekte wichtig und würden entsprechend im Programm angeboten.

Um Horizonte zu erweitern, gibt es Angebote zu interreligiösen Themen. „Reformation heute heißt auch: Dialog mit Religionen“, so Elke Bennetreu. Nicht zuletzt dienen Kanzelreden unter dem Thema „Der Blick von außen – auf das Evangelische“ der Ergänzung evangelischer Binnenperspektiven. Der Aachener FH-Rektor Prof. Dr. Marcus Baumann, der Jülicher Bürgermeister Axel Fuchs, der Heinsberger Kreissparkassenvorstandsvorsitzende Thomas Pennartz und Brigadegeneral Peter Braunstein werden in Jülich, Heinsberg und Geilenkirchen jeweils auf der Kanzel stehen.

Die breite Palette, die die Evangelische Erwachsenenbildung auszeichnet, wird auch in den kommenden Monaten den Kirchenkreis, seine Gemeinden und viele andere Interessierte bereichern. Religion, Politik, Mystik, persönliche Frömmigkeit, Hilfe im Lebensalltag- das sind einige Bereiche, die das neue Programm umfasst. Filme, Malerei, Studienreisen, Vorträge, Konzerte, Ausstellungen, Gespräche und Workshops – es gibt außerordentlich viele Gelegenheiten, sich mit dem Reformationsjubiläum, aber auch mit ganz persönlichen Fragen aus Alltag und Familie zu beschäftigen und neue Impulse zu bekommen.

Dass der Kirchenkreis Jülich wieder eine Fahrt zum Kirchentag anbietet, versteht sich von selbst. In diesem Jahr wird er aus gegebenem Anlass in Berlin und Wittenberg stattfinden.



Rita und Raggeed William

Elke Bennetreu, der man die eigene Begeisterung für ihre Arbeit wie immer deutlich anmerkte, hätte mit der Beschreibung alles dessen, was für 2017 geplant ist, sicherlich mehrere Abende füllen können. Auf jeden Fall ist es ihr gelungen, Lust zu machen auf Erwachsenenbildung auch in diesem begonnenen Jahr.

Da viel mehr Menschen als angemeldet gekommen waren –immer ein gutes Zeichen!-, machten die Anwesenden bei der Abendvesper, also beim gemeinsamen Essen, die biblische Erfahrung, dass für alle genug da ist, auch wenn man miteinander teilt.

© Johannes de Kleine

### **Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich**

Leitung: Elke Bennetreu      Familienbildung: Judith Cervigne

Sekretariat: Elke Reinartz und Sabine Mack-Bettge

Aachener Str. 13a, 52428 Jülich      Telefon: 02461/99660

[eeb@kkjruelich.de](mailto:eeb@kkjruelich.de)

[www.kkrjuelich.de/erwachsenenbildung](http://www.kkrjuelich.de/erwachsenenbildung)

**Das Programmheft liegt in allen Kirchengemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises Jülich aus!**